

Antrag

Fraktion der SPD
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Hannover, den 08.07.2015

Zehn Jahre in Folge Neonazis in Bad Nenndorf: Niedersachsen gemeinsam und entschieden gegen Geschichtsrevisionismus und rechte Propaganda

Der Landtag wolle beschließen:

Entschließung

Seit 2006 veranstalten Neonazis regelmäßig im August einen geschichtsrevisionistischen sogenannten Trauermarsch im Kurort Bad Nenndorf im Landkreis Schaumburg. Aufhänger dieser Veranstaltungen ist dabei für sie das im Ortskern gelegene Winklerbad, in dem der britische Militärgesandten nach dem zweiten Weltkrieg ein Verhörgefängnis für ehemalige, hochrangige Angehörige des Naziregimes unterhielt. Unter anderem war dort mit Oswald Pohl der Leiter des Wirtschafts- und Verwaltungshauptamtes und damit der Hauptverantwortliche für das nationalsozialistische KZ-System inhaftiert. Die Neonazis instrumentalisieren das Gebäude als geschichtsrevisionistisches Symbol und versuchen in diesem Kontext, die historische deutsche Schuld am Verbrechen des Holocaust zu relativieren.

Der Landtag zeigt seinen tiefen Respekt vor dem vielfältigen Protest der lokalen Bevölkerung aus Bad Nenndorf und der vielen engagierten Menschen aus ganz Niedersachsen, die gegen den Hass und die Menschenverachtung der Neonazis seit Jahren aufstehen. Der Landtag weiß um die Belastungen gerade der örtlichen Bewohnerinnen und Bewohner durch den rechten Aufmarsch. Vor allem diesem bunten, zivilgesellschaftlichen Engagement ist es zu verdanken, dass der Aufmarsch mittlerweile vom ehemals bundesweit drittgrößten Aufmarsch von Neonazis in den letzten Jahren kontinuierlich geschrumpft ist.

70 Jahre nach der Befreiung vom Nationalsozialismus ist es unsere besondere Verantwortung, in der deutschen Gesellschaft jeder Relativierung der historisch einmaligen Verbrechen des Holocaust entschieden entgegenzutreten. Mit Sorge beobachtet der Landtag zunehmenden Antisemitismus, Islamfeindlichkeit und Antiziganismus in unserer Gesellschaft, die Angriffe auf Flüchtlingswohnheime sind ein mahnendes Signal: Einem Wiedererstarken rechtsextremer, antisemitischer und rassistischer Ideologien und allen anderen Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit kann nur durch ein konsequentes Engagement der Gesellschaft gegen Neonazis begegnet werden. Deswegen spricht sich der Landtag gegen Diskriminierung und Ausgrenzung aus und engagiert sich für eine pluralistische und tolerante Gesellschaft. Der Landtag unterstützt die Aktionen gegen die Neonazis vor Ort und ruft alle Menschen in Niedersachsen auf, gemeinsam mit den Nenndorferinnen und Nenndorfern gegen den rechten Spuk in ihrer Stadt auf die Straße zu gehen. Im zehnten Jahr der Neonazi-Aufmärsche wollen wir ein gemeinsames Zeichen setzen, dass die Geschichtsrevisionisten in unserer Gesellschaft keinen Platz haben, weder in Bad Nenndorf noch sonst irgendwo!

Für die Fraktion der SPD

Grant Hendrik Tonne

Parlamentarischer Geschäftsführer

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Helge Limburg

Parlamentarischer Geschäftsführer